

Anfrage öffentlich	Datum 02.07.2015	Nummer F0115/15
Absender Stadtrat Dennis Jannack Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 09.07.2015	

Kurztitel Wegfall von Tarifoptionen bei der MVB
--

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die neue Tarifstruktur des *marego* und der MVB wird in der Bevölkerung stark diskutiert. In erster Linie ist hier ein Nachteil für Familien mit Kindern und Seniorinnen und Senioren zu erkennen.

Ein älterer Bürger der Stadt Magdeburg schrieb mir dazu folgendes:

„die MVB behauptet zwar, daß es keine größeren Preiserhöhungen gibt, jedoch die Änderung der Tarifbestimmungen bei "9 - Uhr - ABO - Monatskarten" ist für RENTNEREHEPAARE haarsträubend. Bisher konnte für monatlich 35,92 € ein RENTNEREHEPAAR abwechselnd die "9 - Uhr - ABO - Monatskarte" benutzen und am Wochenende gemeinsam nutzen. Die Fahrzeit bis 09 : 00 Uhr ist für Rentner völlig uninteressant. Wenn ab 01. 08. 2015 ein RENTNEREHEPAAR abwechselnd dieselbe Monatskarte nutzen will, müssen sie sich eine teurere "ABO - Monatskarte" für 45,50 € kaufen

[...]

Damit werden RENTNEREHEPAARE total abgezockt mit einer 27 % - igen Preiserhöhung. Durch diese primitive Rumtrickserei wird eine indirekte satte Preiserhöhung realisiert. Das Weiterbehalten der "9 - Uhr - ABO - Monatskarte" und der neuen Zeitkarte "ABO 65" ab 01. 08. 2015 lohnt sich nur noch für alleinstehende Rentner und alleinstehende Hausfrauen. Gegen diese Tarifpolitik protestiere ich auf das Entschiedenste.“

Daher frage ich Sie:

1.a) Welche Auswirkungen hat der Wegfall der Option der kostenlosen Mitnahme von 1 Erwachsenen und 3 Kindern vom 6. bis zum 14. Geburtstag von Montag bis Freitag von 19.00 bis 4.00 Uhr des Folgetages sowie ganztätig an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen in den MVB-Tarifen der Monatskarten für die Mobilität von Familien, Kindern und Jugendlichen?

1.b) Welche Mehreinnahmen sollen durch den Wegfall der Option generiert werden?

1.c) Wie hoch schätzt der Oberbürgermeister den Aufwand der Verwaltung für die Bearbeitung von Erstattungsanträgen zur Schülerbeförderung bei Schulveranstaltungen an Wochenenden ein?

2. Welche Mehreinnahmen sollen durch den Wegfall der Übertragbarkeit bei den Tarifen „9-Uhr-Monatskarte“, „Monatskarte“ und „Wochenkarte“ generiert werden?

3. Mit welchen Optionen zur Änderung der Tarife und Tarifstrukturen ist die MVB in den Verhandlungen mit *marego* zu den Preisanpassungen gegangen?

4. Welche Bedeutung haben die Tarifänderungen für das Mobilitätsverhalten der Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV? Wie soll trotz dieser Änderungen ein Umstieg vom MIV auf den ÖPNV erreicht werden?

Dennis Jannack
Stadtrat